

Jahresbericht 2017

Das Vereinsjahr 2017 gehört der Vergangenheit an. Mit reduzierten Kräften organisierten wir vom Vorstand die traditionellen Anlässe in gewohnter Manier. Wie die meisten Vereine kämpfen wir um Mitwirkende, die trotz privaten und beruflichen Belastungen, am Vereinsleben teilhaben und sich aktiv beteiligen. Zum Glück gelingt es uns fast immer, diese Mithelfer zu finden.

Im Frühling fand die Abstimmung über die Gemeindefusion der Stadt mit den Berggemeinden statt. Im Vorfeld wurde lebhaft und hitzig darüber diskutiert und in der Presse wurde viel darüber geschrieben. Wir nahmen dies zum Anlass, unser Abstimmungsbeizli mit einem Grillplausch zu verlängern. Einige nutzten das Angebot und warteten gespannt auf die Ergebnisse aus den Gemeinden. Nicht wie versprochen via heissem Draht, sondern via Internet auf das Smartphone kamen die Resultate rasch auf die Langrüti. Nun stand es fest, eine nächste Fusion war Tatsache!

http://www.waedenswil.ch/dl.php/de/59217524f3bd4/Protokoll_Gemeindefusion_21.05.2017.pdf

Die langjährigen Projekte der Wädenswiler Bergbevölkerung, der Anschluss an ein Breitbandinternet und die Erdverlegung der Axpo-Hochspannungsleitung sind im 2017 auf die Erfolgsstrasse eingebogen. Die Einsprache zum Langstrecken-Wlan wurde durch die Verlegung der Relaisstation zurückgezogen und ist nun in weiteren Teilen des Berges zu realisieren. Der Grosskonzern Axpo denkt noch einmal über eine Erdverlegung nach, auch aufgrund des aktiven Widerstandes der Interessengemeinschaft. Wir wünschen uns alle, dass dieser Kabelsalat mitten durch die schöne Landschaft des oberen Berges verschwindet. **Eine** Hochspannungsleitung ist genug!

<http://www.smaro.ch/anwendungen/connect366>

<http://www.antanet.ch/internet.html>

Typisch Schweiz -das gelungene Motto des diesjährigen Bergfestes- versetzte alle Anwesenden in das Gefühl, richtige Patrioten zu sein. Jasskarten, Schweizerkreuze, Sennenkutteli und Talerschwinger, nichts fehlte in den toll inszenierten Aufführungen unserer Unterstufenschüler. Auch das Lehrer-Jodelchörli war ein absoluter Brüller! Nach der Zwischenverpflegung und dem Glace machten sich Kinder und Erwachsene auf, um am Postenlauf auf Punktejagd zu gehen. Auf der bekannten Route richteten Marco Hauser und Roland Bärtschi die 9 Posten mit viel Phantasie ein. Reibungslos und ohne Zwischenfälle bewegten sich rund 120 Jungs und Mädels mit und ohne Eltern durchs Gelände. Herzlichen Dank gebührt den Organisatoren und Postenhelfer, die durch ihre Mithilfe diese lustigen Erlebnisse ermöglicht haben. Nach dem anstrengenden Teil folgte das gemütliche Beisammensein mit Speis und Trank. Aktiv benutzt wurden auch wieder die Attraktionen Dampfeisenbahn und die beliebte Schwing-Akrobatik im Sägemehlring. Die Preisverteilung sorgte erneut für grosse Augen und rote Ohren vor Spannung, wer zuerst auf die Bühne treten durfte, um sich am reich bestückten Gabentisch etwas auszulesen. Den Gabentisch

durch eine schriftliche Sponsorensuche mit zu finanzieren, kam sehr gut an. Herzlichen Dank allen Unterstützern für die grosszügigen Spenden, die auch noch für das nächste Bergfest ausreichen werden. Dieses wird dann das zweitletzte seiner Art auf dem Hessen sein. Die Familie Haab hat sich entschlossen, nach 10 Jahren wieder etwas Neuem Platz zu machen.

Die Vereinsreise in den Walter Zoo nach Gossau war ein voller Erfolg. 35 Erwachsene und 7 Kinder füllten den Car fast bis zum letzten Platz. Sie freuten sich auf viele Tiere, die sie aus nächster Nähe erleben konnten. Der Mut zu Neuem mit einem Brunch, statt des gewohnten Mittagessens, zahlte sich aus. Die Tigerhöhle bot alles, was ein langer Sonntagmorgen braucht. Ein reich gedecktes Frühstücksbuffet mit allerlei Gaumenfreuden, angeregte Gespräche und den absoluten Nervenkitzel, zusammen mit zwei Tigern im gleichen Raum zu sein, nur getrennt durch eine Glasscheibe. Unvergesslich für alle, die dabei waren. Die Führung mit Blick hinter die Kulissen der Tierhaltung war äusserst interessant. Die grosse Schlange, die wir bei der anschliessenden Tierbegegnung anfassen durften, war nicht jedermanns Sache. Ein eindrücklicher Tag mit grosser Befriedigung etwas für den Erhalt eines sehr seriös geführten Tierparks gemacht zu haben, neigte sich dem Ende zu. Zum Abschluss unserer Reise erlebten wir eine abwechslungsreiche Heimfahrt über Strassen und Landschaften des Thurgauer Hinterlandes, die den tollen Tag gebührend abrundete.

<https://www.walterzoo.ch/de/home.html>

Der Spiel- und Jassabend war wieder gut besucht. Die Jasser hatten diesmal die eindeutige Oberhand. Rote Ohren vor Spannung und Diskussionen über die zu spät erkannten Chancen, machten hungrig und durstig. Die Festküche wurde rege besucht und sämtliche Schweinswürste und Wienerli verzerrt. Auch diverse Kafi Luz gehörten zum Jassabend wie die Trümpfe in der Hand. Dessert und Kuchen gab es erst gegen Mitternacht. Und die Rangverkündigung beendete die spannende Punktejagd. Besten Dank an Familie Fredy Hauser für die Organisation der tollen Preise und die gelungene Durchführung.

Die Adventszeit im Berg bedeutet auch immer Besuche und gemütliches Beisammensein in den Stuben und das Bewundern der liebevoll gestalteten Fenster. Auch die beleuchteten Häuser und Bäume überall künden jeweils das Näherkommen der Weihnachtstage an. Kürbissuppe, Glühmost, Punsch und Guetzli aller Arten und Formen wurden offeriert, um die Gäste in vorweihnachtliche Stimmung zu versetzen. Allen, die mit grosser Liebe und Gastfreundschaft eine Stubete organisiert haben, möchte ich herzlich danken. Der Schulsilvester in der Langrüti beschliesst jeweils kurz vor Weihnachten die Schulzeit im alten Jahr. Jetzt wird Lärm gemacht, Hausglocken dürfen bereits ab 5 Uhr morgens betätigt werden und es wird aus voller Kehle gesungen. Zum Lohn und Dank fürs Wecken gibt es dann Süssigkeiten auf den Weg. Diese sorgen vermutlich dafür, dass die Mütter zuhause das Mittagessen für einmal ausfallen lassen können.

Nach diesen besinnlichen Tagen folgte schon bald wieder die Neujahrsfeier. Die Mitglieder des QVL Langrüti treffen sich zu der Neujahrswünschete. Mit viel Freude und Hoffnung auf ein gutes Neues Jahr wurde angestossen und geplaudert.

Das Wahllokal in der Langrüti mit seinem traditionellen Abstimmungs-Beizli erfüllte auch dieses Jahr wieder seine politische Aufgabe und liess Raum für Tatsachen und Meinungen. Bemerkenswert waren dabei die grossen Schwankungen bei der Anzahl der Beizlibesucher. Im Herbst waren es 7-10 Personen und vorletzte Woche gegen 50.

Es freut mich sehr, dass ich mit Heidi und Markus Wyler aus dem Feld tatkräftige Unterstützung für unsere Vorstandsarbeit gefunden habe. Bereits zur Vorbereitung der GV konnte ich ihre Hilfe in Anspruch nehmen. In Zukunft werden sie sich um die

Adressverwaltung und den Mailversand kümmern. Herzlichen Dank den beiden! Ich freue mich auf die Zusammenarbeit. Ebenfalls danken, möchte ich meinen Vorstandskollegen und ihren Angehörigen für die Unterstützung und Mithilfe bei den Aktivitäten des Quartiervereins und dem Realisieren von Veranstaltungen für die Bevölkerung des Wädenswilerberges. Allen Vereinsmitgliedern danke ich herzlich fürs Mitmachen und hoffe, möglichst viele von Euch bei unseren Anlässen wieder anzutreffen.

16. März 2018 Euer Präsident, Martin Kälin